**Kosten-Nutzen-Aspekte bei unterschiedlichen Paarungssystemen**

|  |
| --- |
| **Monogamie** |
| **Geschlecht** | **Kosten** | **Nutzen** |
| 1 Männchen | Verringerung der genetischen Fitness | – nur ein Mal Partnersuche, Balz– exklusiver Zugang zum Weibchen– Verhinderung eines Infantizids |
| 1 Weibchen | Verringerung der genetischen Fitness | – nur ein Mal Partnersuche, Balz– Männchen beteiligt sich an der Brutpflege |

|  |
| --- |
| **Polyandrie** |
| **Geschlecht** | **Kosten** | **Nutzen** |
| mehr als 1 Männchen | niedrigere genetische Fitness als in der Monogamie | – nur ein Mal Partnersuche, Balz– Fortpflanzung ist überhaupt gegeben |
| 1 Weibchen | häufigere Partnersuche und häufigere Balz | – bessere genetische Fitness durch „gute“  Allele verschiedener Männchen– mehrere Männchen beteiligen sich an der  Brutpflege |

|  |
| --- |
| **Polygynie** |
| **Geschlecht** | **Kosten** | **Nutzen** |
| 1 Männchen | – höhere Verteidigungskosten– häufigere Partnersuche, Balz | – höchste genetische Fitness  durch Verpaarung mit  mehreren Weibchen |
| mehr als 1 Weibchen | – niedrigere genetische Fitness– kein oder nur ein geringer  Beitrag des Männchens an der  Brutpflege | – hohe Qualität des Männchens  bzw. Reviers– Schutz durch Revierbesitzer |

**Hinweise für die Lehrkraft**

Zunächst sollen die Schüler für zwei Beispiele von Paarungssystemen die Kosten und Nutzen selbst formulieren. Dann wird das Informationsblatt verteilt und verglichen. Weitere Beispiele werden kurz angesprochen.

Ich halte wenig davon, diese Tabellen auswendig lernen zu lassen. Wichtiger ist die Argumentation.

[Quelle: bsv nautilus 12, 2010; S. 172 ff.]

Nickl, 2011, ergänzt Februar 2020